



Referenzmappe

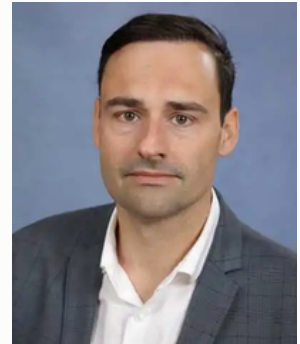
Lernen. Erleben. Gemeinsam wachsen.



Schuljahr
2025/26



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,**



wieder geht ein Schuljahr zu Ende – ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen, gemeinsamer Erlebnisse und vieler wertvoller Momente, die unsere Schulgemeinschaft geprägt haben. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, erfüllt uns vor allem eines: große Dankbarkeit.

Unsere Schule lebt von den Menschen, die jeden Tag mit Freude, Engagement und Herz dazu beitragen, dass Lernen, Arbeiten und Zusammenleben gelingen. Es sind die vielen kleinen und großen Augenblicke, die ein Schuljahr besonders machen: das gemeinsame Lachen, das gegenseitige Helfen, das erfolgreiche Bewältigen von Herausforderungen, das Entdecken neuer Talente und die Freude über erreichte Ziele.

Besonders stolz sind wir auf unsere Schülerinnen und Schüler. Mit Neugier, Ausdauer und Einsatzbereitschaft haben sie nicht nur im Unterricht beachtliche Leistungen erbracht, sondern sich auch bei zahlreichen Projekten, Exkursionen, Wettbewerben, sportlichen Aktivitäten und Schulveranstaltungen engagiert eingebracht, die weit über den Unterricht hinausgingen. Sie haben Verantwortung übernommen, Kreativität gezeigt und unsere Schule mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Begeisterung bereichert. Jeder einzelne Beitrag hat dazu beigetragen, unser Schulleben lebendig und vielfältig zu gestalten. Gerade diese gemeinsamen Erfahrungen stärken den Zusammenhalt und zeigen, wie wichtig Gemeinschaft, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung sind.

Mein besonderer Dank gilt unserem hervorragenden Kollegium. Mit großer Fachkompetenz, pädagogischem Geschick, Geduld und viel Herzblut begleiten die Lehrerinnen und Lehrer unsere Schülerinnen und Schüler Tag für Tag auf ihrem Bildungsweg. Es werden Talente gefördert, Selbstvertrauen gestärkt, Perspektiven eröffnet und junge Menschen in ihrer Entwicklung unterstützt. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient höchste Anerkennung und meinen aufrichtigen Dank.

Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Schule, die im Hintergrund wertvolle Arbeit leisten und ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern und Erziehungsberechtigten für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit. Bildung gelingt am besten, wenn Schule und Elternhaus gemeinsam an einem Strang ziehen.

Am Ende dieses Schuljahres können wir mit Stolz auf das Erreichte, die vielen Erfolge, gemeinsame Erfahrungen und die positive Entwicklung unserer Schulgemeinschaft zurückblicken. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie dem gesamten Schulteam erholsame Ferien, viele schöne Augenblicke und Zeit zum Auftanken. Mögen die Erinnerungen an dieses erfolgreiche Schuljahr noch lange nachwirken und uns Motivation für die kommenden Aufgaben schenken.

Viel Freude beim Lesen unserer Schulzeitung, die die zahlreichen Höhepunkte dieses Schuljahres eindrucksvoll widerspiegelt.

**Mit herzlichen Grüßen
MS Dir. Stephan Adam, BEd MEd**

Vorwort

Wir freuen uns, euch/Ihnen die neueste Ausgabe unserer Referenzmappe präsentieren zu dürfen! Diese Zeitung ist nicht nur ein Spiegel unserer Schulgemeinschaft, sondern auch ein Forum für die vielen kreativen und engagierten Köpfe an unserer Schule. Von spannenden Projekten und interessanten Ausflügen bis hin zu unterhaltsamen Geschichten und wichtigen Informationen – wir hoffen, dass ihr viel Freude beim Lesen habt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!

Unser Leitbild

"Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade lesen lernen."

ASTRID LINDGREN (1907 - 2002), KINDERBUCHAUTORIN

Mit diesem Motto konzentrieren wir uns auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten an der Mittelschule Graz-Straßgang. Eine Zielsetzung ist die Verankerung der Schule mitten im Leben, damit nicht Überschriften, sondern Inhalte in der tagtäglichen Arbeit maßgeblich sind. Die Mittelschule hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Schülerinnen und Schülern, je nach Interesse, Neigung, Fähigkeit und Begabung einen Weg aufzuzeigen, um ihre eigenen Ideen verwirklichen zu können. Ob weiterführende mittlere und höhere Schulen, polytechnische Schulen oder sogar schon das Berufsleben, die Schülerinnen und Schüler sollen für den Entscheidungsmoment, die bestmögliche Unterstützung bekommen.

Das LehrerInnenteam



Unsere Klassen



1A Klassenvorstand: Manuel Kulmer, Julia Stelzl



1B Klassenvorstand: Dominik Zmek, Matthias Pfeifer



2A Klassenvorständin: Miriam Pack, Susanne Baldinger



2B Klassenvorstand: Christopher Hemmer, Peter Schmölder



2C Klassenvorständin: Sabina Hatzer, Hanna Hibler



3A Klassenvorstand: Markus Kozeschnik, Manuel Zöhrer



3B: Klassenvorstand: Jannis Staud, Katharina Orasch



4A Klassenvorständin: Silvia Höfler, Yvonne Lais



4B Klassenvorstand: Marco Gratzner, Stefan Florjancic

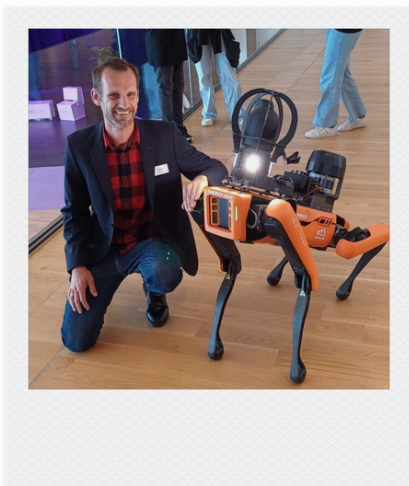
Erhalt des MINT Gütesiegels



Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass unsere Schule mit dem renommierten MINT Gütesiegel ausgezeichnet wurde. Diese Ehrung wurde unserem Lehrer Christopher Hemmer überreicht, der die Mittelschule Graz – Straßgang bei der feierlichen Zeremonie in Wien vertreten hat.

Das MINT Gütesiegel steht für herausragende Leistungen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Es würdigt Schulen, die sich besonders um die Förderung dieser Fächer bemühen und innovative Konzepte in den Unterricht integrieren.

Direktor Stephan Adam kommentierte stolz: „Das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer ist bemerkenswert. Dank ihrer unermüdlichen Arbeit und ihrem Einsatz ist unsere Schule bestens für die Zukunft gerüstet.“



Holz, Kreativität und MINT

Die Menschen hinter den Projekten

Hinter jedem gelungenen Projekt stehen engagierte Menschen, die ihr Wissen, ihre Ideen und ihre Zeit einbringen. Im Bereich Holz, Kreativität und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) begleiten uns Herr DI Andreas Pandis, Herr Christopher Hemmer und Herr Dominik Zmek. Mit viel Einsatz und Begeisterung sorgen sie dafür, dass aus Ideen spannende Projekte werden.

Holz und Kreativität – Ideen mit den eigenen Händen umsetzen

Holz ist ein vielseitiger Werkstoff, mit dem sich die unterschiedlichsten Projekte verwirklichen lassen. Gemeinsam mit Herrn DI Andreas Pandis lernen wir, traditionelle Handwerkskunst mit kreativen und modernen Ideen zu verbinden. Dabei entstehen nicht nur praktische Werkstücke, sondern auch neue Lösungsansätze, bei denen Genauigkeit, Kreativität und Nachhaltigkeit wesentlich sind.

MINT – Technik und Wissenschaft erleben

Der MINT-Bereich spielt an unserer Schule eine wichtige Rolle. Herr Christopher Hemmer und Herr Dominik Zmek vermitteln technische und naturwissenschaftliche Inhalte auf eine praxisnahe und verständliche Weise. Durch spannende Aufgaben und Projekte wecken sie das Interesse an Technik, Informatik und Naturwissenschaften und zeigen, wie vielseitig diese Bereiche sein können.

Gemeinsam schaffen die drei eine Verbindung zwischen Handwerk, Kreativität und Technik. Mit ihrem Engagement unterstützen sie uns dabei, Neues auszuprobieren, eigene Ideen umzusetzen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Oft arbeiten sie im Hintergrund, doch ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass viele Projekte gelingen und uns lange in Erinnerung bleiben.



5 Fragen an ... Christopher Hemmer



(1) Seit mittlerweile drei Jahren unterrichtest du an der Holz-MS Sträßgang. Welche Entwicklungen oder Veränderungen im MINT-Unterricht machen dich besonders stolz?

Besonders stolz macht mich, dass der MINT-Unterricht bei uns immer praxisnäher geworden ist und einen roten Faden durch alle vier Schulstunden bekommen hat. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten heute viel eigenständiger an Projekten, experimentieren, programmieren und entwickeln eigene Ideen. Es ist schön zu sehen, wie selbstverständlich sie moderne Technologien nutzen und dabei lernen, Probleme kreativ zu lösen. Vor allem freut es mich, dass viele Kinder, die anfangs wenig Interesse an MINT hatten, mit der Zeit Begeisterung dafür entwickelten.

(2) Welches MINT-Projekt oder welche Exkursion ist dir in den letzten drei Jahren besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Da fällt mir eine Entscheidung schwer. Wenn ich mich aber festlegen muss, dann würde ich das FlussFloßForschen-Projekt nennen, wo wir gemeinsam auf dem Floß die Mur erforscht haben.

(3) Welche neuen Technologien oder Themen haben in den letzten Jahren Einzug in den MINT-Unterricht gefunden und welche Rolle werden sie in Zukunft spielen?

Vor allem Programmieren und Robotik. Diese Themen werden in Zukunft noch wichtiger werden, weil sie unseren Alltag und viele Berufe prägen. Unser Ziel ist es aber, nicht nur, den Umgang mit neuen Technologien zu vermitteln, sondern auch ein kritisches Verständnis dafür zu entwickeln und die Schülerinnen und Schüler auf eine digitale Zukunft vorzubereiten.

(4) Gibt es ein Erlebnis oder einen Moment im Unterricht, der dir gezeigt hat, dass du die Schülerinnen und Schüler für MINT begeistern konntest?

Hier fällt mir sofort ein Erlebnis ein. Zwar nicht direkt aus dem Unterricht, sondern ein Erlebnis von unserer Coding Night, bei der wir in der Schule übernachteten. Einen Schüler konnten wir während dem Unterricht nur schwer für das Programmieren begeistern. Bei der Coding Night, wo wir bewusst aus der klassischen Unterrichtssituation ausbrechen und eine Coding-Schnitzeljagd durch das Schulhaus gemacht haben, konnten wir den Schüler abholen und ihn für das Programmieren begeistern. Das war für mich wieder die Bestätigung, wie wichtig außerschulische Lernsettings für die Kids sind!

(5) Wenn du den MINT-Unterricht in drei Worten beschreiben müsstest – welche wären das und warum?

Entdecken, Ausprobieren, Verstehen. Entdecken, weil MINT dazu einlädt, neugierig zu sein und die Welt mit offenen Augen zu betrachten.

MINT - Erleben

An unserer Schule wird MINT nicht nur theoretisch unterrichtet – wir leben es. Das vergangene Schuljahr war randvoll mit kreativen, praktischen und zukunftsorientierten Projekten. Ein kleiner Rückblick auf unsere fächerverbindenden Projekte zeigt, wie vielseitig MINT sein kann:

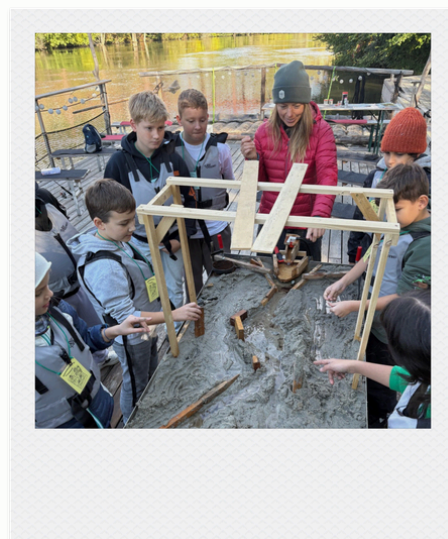
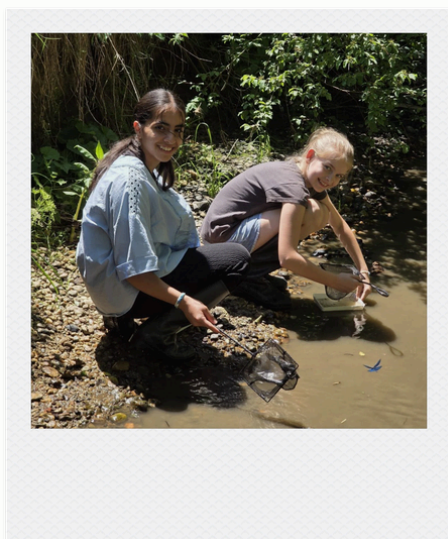
FlussFloßForschen – Die 2B auf Entdeckungsreise an der Mur

An zwei spannenden Workshoptagen nahm die Klasse 2B am Projekt „FlussFloßForschen“ bei der Flößerei an der Mur teil. Dabei wurde das Floß zu einem schwimmenden Forschungslabor, in dem die Schülerinnen und Schüler die Mur aus einer ganz neuen Perspektive kennenlernen konnten.

Gemeinsam erforschten sie den Fluss und seine vielfältigen Lebensräume. Sie lernten verschiedene Tiere und Pflanzen kennen, die in und an der Mur leben, und erfuhren, warum ein gesunder Fluss für Mensch und Natur so wichtig ist. Mit unterschiedlichen Messgeräten untersuchten die Kinder die Eigenschaften des Gewässers, bestimmten unter anderem die Wassertiefe und sammelten interessante Daten über den Fluss.

Neben den wissenschaftlichen Untersuchungen standen auch das Beobachten, Entdecken und Erleben der Natur im Mittelpunkt. Die Fahrt auf dem Floß bot zahlreiche Möglichkeiten, die Mur und ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen und mehr über die ökologische Bedeutung dieses Lebensraumes zu erfahren.

Die beiden Workshoptage waren für die Klasse 2B eine abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung. Durch das eigenständige Forschen und Experimentieren konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen erweitern und die Mur als wertvollen Naturraum besser kennenlernen.



MINT - Tüfteln

Coding Night der 2B – Eine Nacht voller Technik, Teamgeist und Spaß

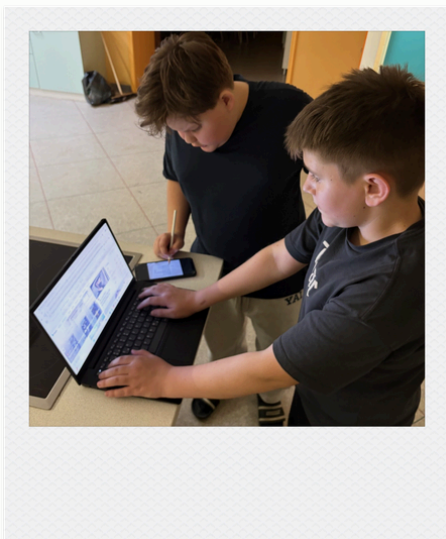
Im Rahmen des MINT-Unterrichts veranstaltete die Klasse 2B eine ganz besondere **Coding Night** in unserer Schule. Statt nach Unterrichtsschluss nach Hause zu gehen, verbrachten wir die Nacht gemeinsam im Schulhaus und erlebten viele spannende Aktivitäten rund um Programmierung, Kreativität und Teamarbeit.

Ein besonderes Highlight war die **Coding-Schnitzeljagd** durch das gesamte Schulhaus. In kleinen Gruppen mussten wir knifflige Rätsel lösen, Codes entschlüsseln und verschiedene Stationen finden. Dabei waren logisches Denken, Geschicklichkeit und gute Zusammenarbeit gefragt.

Auch das gemeinsame **Kochen** sorgte für gute Stimmung. Gemeinsam bereiteten wir unser Abendessen zu und genossen die selbstgemachten Speisen in gemütlicher Runde. So konnten wir uns für die weiteren Programmpunkte stärken.

Am Abend verwandelte sich der Turnsaal in ein großes Kino. Beim **Filmabend** machten wir es uns mit Schlafsäcken und Decken bequem und ließen den ereignisreichen Tag entspannt ausklingen.

Die Coding Night war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis. Neben dem Lernen im Bereich Informatik und MINT standen vor allem Gemeinschaft, Spaß und das Miteinander im Vordergrund.



MINT - Verstehen

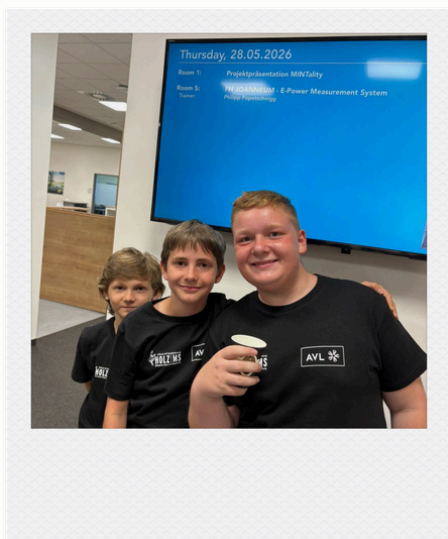
Erfolgreicher Abschluss des Unternehmensschuljahres mit AVL List

Im Rahmen des Unternehmensschuljahres arbeitete unsere Klasse über viele Monate hinweg gemeinsam mit der AVL List in Graz an einem spannenden MINT-Projekt. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt eines internationalen Technologieunternehmens und konnten ihr Wissen in den Bereichen Technik, Innovation und Projektarbeit erweitern.

Den Höhepunkt bildete die Abschlussveranstaltung bei AVL in Graz. Dort präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr gemeinsam entwickeltes Endprodukt vor Eltern, Vertreterinnen und Vertretern des MINTality-Teams sowie Mitarbeitenden von AVL. Mit großem Engagement stellten sie ihre Ideen, Arbeitsschritte und Ergebnisse vor und beantworteten Fragen des Publikums.

Im anschließenden Resümee wurde auf das erfolgreiche gemeinsame Jahr zurückgeblickt. Die Schülerinnen und Schüler berichteten von ihren Erfahrungen, den Herausforderungen während des Projekts und den vielen neuen Erkenntnissen, die sie gewinnen konnten. Besonders hervorgehoben wurden die gute Zusammenarbeit, das kreative Arbeiten und die Möglichkeit, Praxis und Unterricht miteinander zu verbinden.

Das Unternehmensschuljahr mit AVL List war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung und zeigte eindrucksvoll, wie spannend MINT-Themen in der Praxis sein können. Wir bedanken uns herzlich bei AVL List und dem MINTality-Team für die Unterstützung und die wertvolle Zusammenarbeit.



5 Fragen an ... Schüler und Schülerinnen der 1b-Klasse

(1) Was gefällt euch am MINT-Unterricht besonders gut?

Am MINT-Unterricht gefällt uns besonders, dass wir kreativ sein können. Wir dürfen viele Dinge selbst ausprobieren, bauen und experimentieren. Dann ist der Unterricht abwechslungsreich und spannend.

(2) Habt ihr ein Lieblingsfach aus dem MINT-Bereich (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)? Warum genau dieses?

Unser Lieblingsfach ist Technik, weil wir dort viel über verschiedene technische Themen und das Programmieren lernen. Es ist interessant zu sehen, wie Technik funktioniert und was man alles selbst entwickeln kann.

(3) erinnert ihr euch an ein cooles MINT-Projekt? Was hat euch dabei am meisten Spaß gemacht?

Das Vulkanprojekt hat uns besonders gut gefallen. Es war spannend, den Vulkan selbst zu gestalten und ihn am Ende zum Explodieren zu bringen. So konnten wir auf eine lustige Art etwas über Naturwissenschaften lernen.

(4) Glaubt ihr, dass sich mehr Mädchen für MINT-Fächer interessieren sollten?

Auch Mädchen sollten sich trauen, in die MINT-Klasse zu kommen. Es gibt viele aufregende Projekte und man lernt Berufe kennen, die vielleicht später einmal interessant sein können. MINT ist für alle da - egal ob Mädchen oder Burschen.

(5) Was würdet ihr anderen Kindern sagen, warum sie sich für die MINT-Klasse entscheiden sollten?

Die MINT-Klasse macht richtig viel Spaß, weil wir viele spannende Projekte umsetzen und interessante Ausflüge machen. Außerdem ist der Unterricht abwechslungsreich und mit Herrn Zmek wird es nie langweilig.

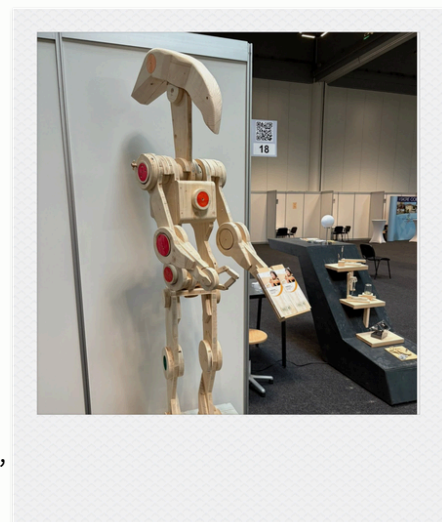
MINT unterwegs – Messe & Öffentlichkeit

Wir waren mit unseren Projekten auch außerhalb der Schule unterwegs – auf einer Messe präsentierten wir unsere Ideen, gewannen neue Schüler*innen und zeigten, wie vielfältig unsere Schule ist. MINT war dabei immer mit im Gepäck.

MINT heißt Mitmachen

MINT an unserer Schule bedeutet: selber denken, selber handeln, selber gestalten. Es geht nicht um Auswendiglernen, sondern ums Verstehen, Tüfteln, Fehler machen und daraus lernen.

Wer weiß – vielleicht entwickelt ja jemand von euch die nächste große Erfindung?



Technik erleben – Ideen verwirklichen

In unseren Werkstätten wird nicht nur gebaut und gestaltet – hier entstehen Ideen, die Schritt für Schritt Wirklichkeit werden. Durch spannende Projekte in den Bereichen Technik, Design, MINT und Kunst konnten die Schülerinnen und Schüler ihr handwerkliches Geschick, ihre Kreativität und ihr technisches Verständnis weiterentwickeln. Ob Raketenbau, Recyclingprojekte, Künstliche Intelligenz oder Arbeiten mit Holz – jedes Projekt bot die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, gemeinsam Lösungen zu finden und wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln.

Artemis II – Lernen mit Blick zum Mond

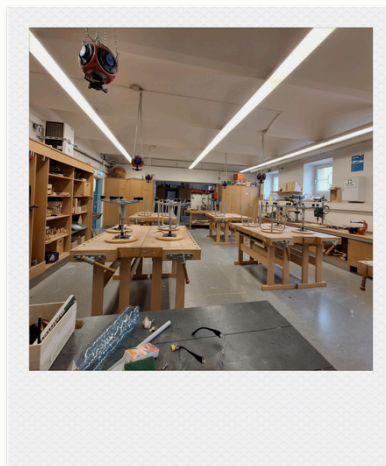
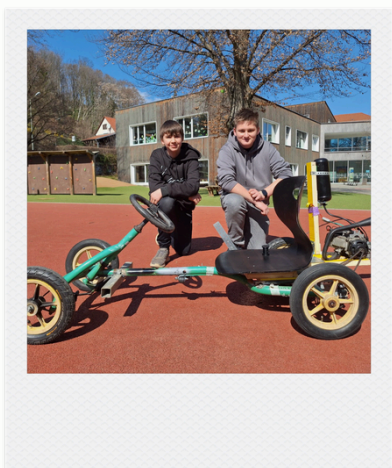
Im Projekt Artemis II beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Raumfahrt, Technik und Gestaltung. Beim Bau von Modellen und Papierraketen lernten sie Grundlagen der Aerodynamik und Physik kennen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Rolle von Frauen in der Raumfahrt am Beispiel der Astronautin Christina Koch. So wurde Technik mit Kreativität und Zukunftsdenken verbunden.

Auto 2.0 – Jans DIY-Gokart

Im Rahmen der Talentförderung baute Jan aus alten Bauteilen und Recyclingmaterialien sein eigenes Gokart. Dabei kamen verschiedene handwerkliche Techniken wie Schweißen, Bohren und Lackieren zum Einsatz. Das Projekt zeigte, wie viel Eigeninitiative, technisches Verständnis und Ausdauer in einem selbst gebauten Fahrzeug stecken.

Modellbau, Maskenbau und Werkzeugführerschein

Die zweiten Klassen arbeiteten mit Holz, Gips und weiteren Materialien an verschiedenen Projekten. Es entstanden Holzboote und kreative Masken, während gleichzeitig der sichere Umgang mit Werkzeugen erlernt wurde. So wurden handwerkliche Grundlagen und kreatives Arbeiten miteinander verbunden.



Kreativität trifft Technik

KI und Kunst – Kreativität trifft Zukunft

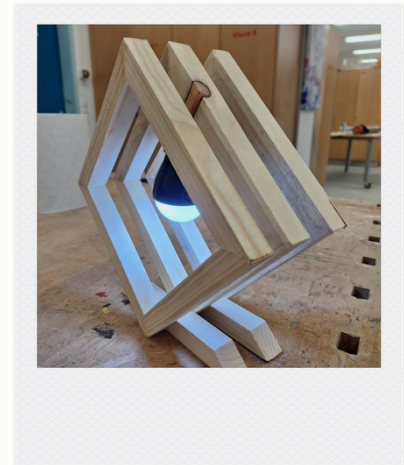
Die Schülerinnen und Schüler kombinierten eigene Zeichnungen mit Künstlicher Intelligenz und entwickelten daraus neue Bild- und Designideen. Dabei lernten sie, dass gute Ergebnisse sowohl Kreativität als auch präzise Anweisungen erfordern. Das Projekt vermittelte einen verantwortungsvollen Umgang mit modernen Technologien.

Raketenbau – Wenn Papier fliegt

Im Wahlpflichtfach Forschen wurden Papierraketen gebaut und getestet. Die Schülerinnen und Schüler untersuchten dabei Flugverhalten, Stabilität und Luftwiderstand und verbesserten ihre Modelle Schritt für Schritt. So wurden naturwissenschaftliche Zusammenhänge durch eigenes Experimentieren verständlich. Ein besonderer Höhepunkt war der Bau und Einsatz eines DIY-Druckbehälters, mit dem unter kontrollierten Bedingungen beeindruckende Flugleistungen erzielt werden konnten. Die weiteste Rakete erreichte eine Flugweite von rund 85 Metern, die höchste gemessene Flughöhe lag bei etwa 72 Metern.

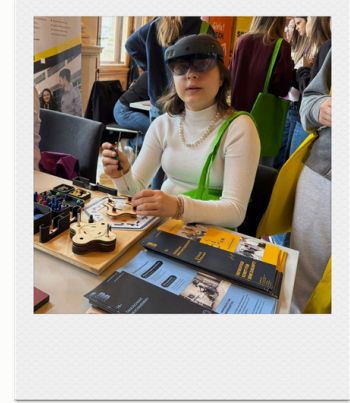
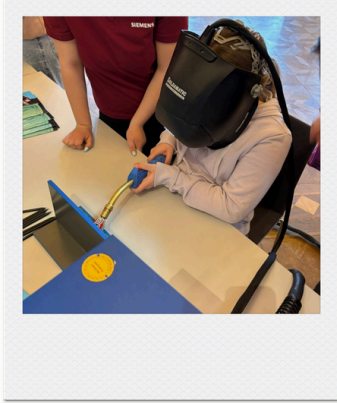
Altholz neu gedacht

Aus alten Holzresten entstanden kleine Designermöbel und detailreiche Modellberghütten. Dabei standen Nachhaltigkeit, kreatives Gestalten und traditionelle Holzbearbeitung im Mittelpunkt. Das Projekt zeigte, wie aus scheinbar wertlosem Material etwas Neues und Besonderes entstehen kann.



Wir entdecken die Welt der Technik

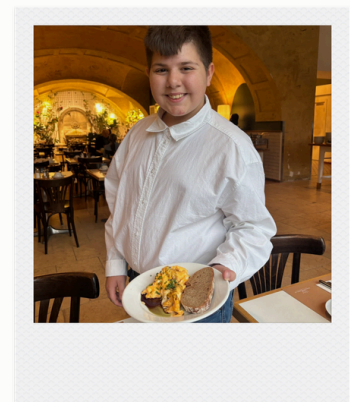
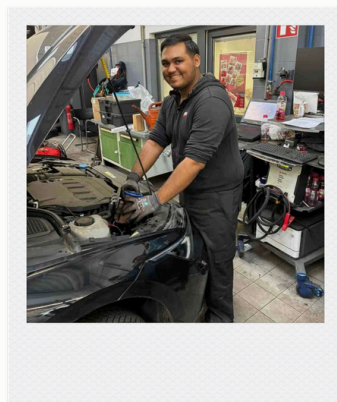
Ein spannender Tag für unsere Schülerinnen der MS Straßgang! Beim *Girl Tech Up Day* an der TU Graz erhielten unsere Schülerinnen interessante Einblicke in die Welt der Technik. Sie konnten selbst experimentieren, neue Technologien kennenlernen und ihre Begeisterung für MINT weiter vertiefen. Ein abwechslungsreicher Tag, der viele neue Eindrücke und wertvolle Erfahrungen mit sich brachte.



Wir entdecken die Welt der Arbeit

Im Rahmen der *Berufspraktischen Tage* erhielten unsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen spannende Einblicke in die Arbeitswelt. In verschiedenen Betrieben konnten sie Berufe kennenlernen, praktische Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Stärken entdecken.

Mit viel Engagement, Neugier und Motivation meisterten sie neue Aufgaben und gewannen wertvolle Eindrücke für ihre berufliche Zukunft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betrieben, die unseren Jugendlichen diese wichtige Erfahrung ermöglicht und sie so herzlich aufgenommen haben.



Unsere GemüseACKERdemie

Die GemüseAckerdemie – Lernen, wo unser Essen herkommt

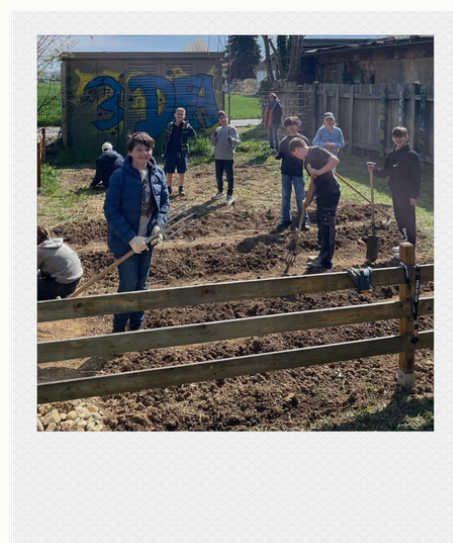
Die GemüseAckerdemie ist ein einzigartiges Bildungsprogramm des gemeinnützigen Vereins Acker e.V. Dabei lernen Kinder und Jugendliche auf eine praktische und spannende Weise, wo unsere Lebensmittel eigentlich herkommen. Statt nur im Unterricht darüber zu sprechen, wird der Schulgarten oder eine Ackerfläche zum Lernort. Dort säen, pflanzen, pflegen und ernten die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Gemüse.

Was macht die GemüseAckerdemie so besonders?

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass man nicht nur aus Büchern lernt, sondern selbst mit anpackt. Die Kinder erleben den gesamten Weg eines Gemüses – vom kleinen Samen bis zur fertigen Ernte. Jedes Gemüse braucht Zeit, Pflege und Geduld und so wird schnell klar, wie viel Arbeit hinter unseren Lebensmitteln steckt. Ganz nebenbei lernen die Kinder auch viel über gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und den Schutz unserer Umwelt. Außerdem spielt die Zusammenarbeit in der Gruppe eine wichtige Rolle, denn auf dem Acker hilft jeder mit.

Ein Projekt, das begeistert und verändert

Die GemüseAckerdemie vermittelt nicht nur Wissen, sondern macht auch richtig Spaß. Die Kinder entwickeln ein besseres Verständnis für die Natur und lernen, Lebensmittel mehr wertzuschätzen. Viele probieren sogar Gemüsesorten, die sie vorher gar nicht essen wollten. Neben dem Gärtnern lernen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam Lösungen zu finden und als Team zu arbeiten. Zu sehen, wie aus einem kleinen Samen eine Pflanze wächst, auf die man selbst stolz sein kann, ist für viele eine besondere Erfahrung. Die GemüseAckerdemie zeigt, dass Lernen besonders spannend ist, wenn man Dinge selbst ausprobieren kann. So entsteht ein besseres Verständnis für Natur, Ernährung und den bewussten Umgang mit unseren Lebensmitteln.

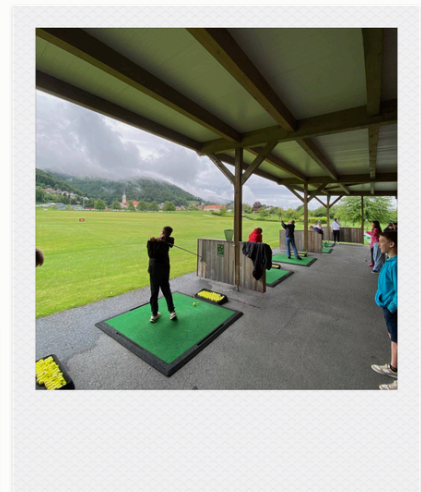
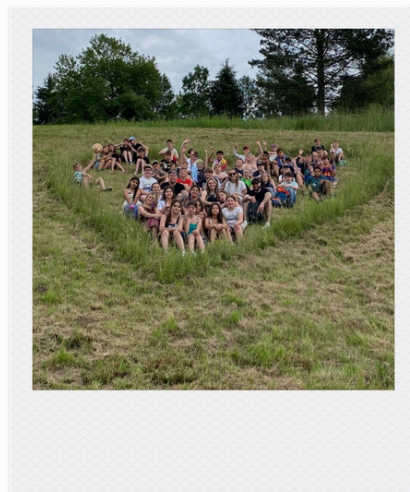


Teamgeist trifft Lipizzaner

Von 8. bis 11. Juni 2026 verbrachten unsere ersten Klassen erlebnisreiche Schullandtage in der Lipizzanerheimat rund um Köflach. Untergebracht waren wir im JUFA Hotel Maria Lankowitz, direkt am Pibersteinersee. Die gemeinsamen Tage boten eine tolle Gelegenheit, den Klassenzusammenhalt zu stärken, neue Freundschaften zu schließen und viele schöne Erinnerungen zu sammeln.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Lipizzanergestüts Piber, wo wir viel über die berühmten weißen Lipizzaner und ihre Aufzucht erfahren konnten. Ebenso sorgte der Kletterpark für jede Menge Action und Teamgeist. Beim gemeinsamen Golfen konnten viele von uns eine neue Sportart ausprobieren und ihr Geschick unter Beweis stellen.

Natürlich kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Ob beim Baden und Spielen am Pibersteinersee, bei gemeinsamen Aktivitäten am Abend oder einem spannenden Fußballturnier – Spaß und gute Stimmung waren immer mit dabei. Die Schullandtage in Köflach waren für uns alle ein besonderes Erlebnis und ein gelungener Abschluss unseres ersten gemeinsamen Schuljahres.

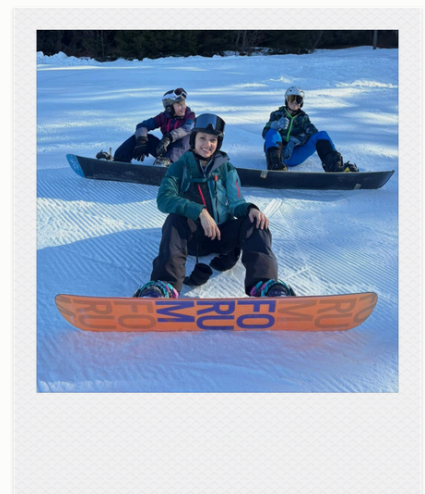
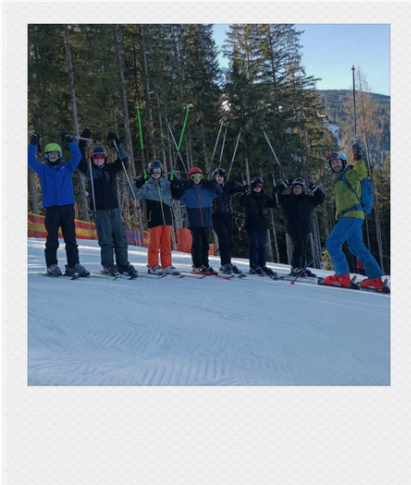


Der Berg ruft!

Unsere zweiten Klassen verbrachten eine unvergessliche Skiwoche im Snow Space Flachau. Untergebracht im Jugendhotel Saringgut in Wagrain erwarteten uns bestens präparierte Pisten, strahlender Sonnenschein und eine beeindruckende Winterlandschaft.

Egal ob auf Skiern oder dem Snowboard – alle Schülerinnen und Schüler konnten ihr Können verbessern und viele neue Erfahrungen sammeln. Besonders schön war zu sehen, wie sich die Gruppe gegenseitig unterstützte und motivierte. So wuchsen viele über sich hinaus und meisterten neue Herausforderungen mit viel Freude und Selbstvertrauen.

Neben dem Wintersport kam auch der Spaß nicht zu kurz. Das abwechslungsreiche Programm sorgte für viele gemeinsame Erlebnisse und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Klassen. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Lehrkräften und Begleitpersonen, die diese gelungene Woche mit viel Engagement ermöglicht und begleitet haben.

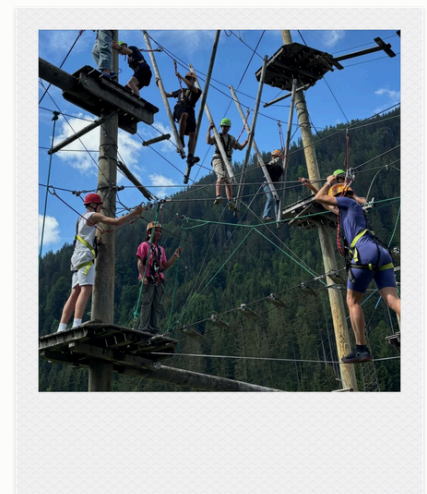
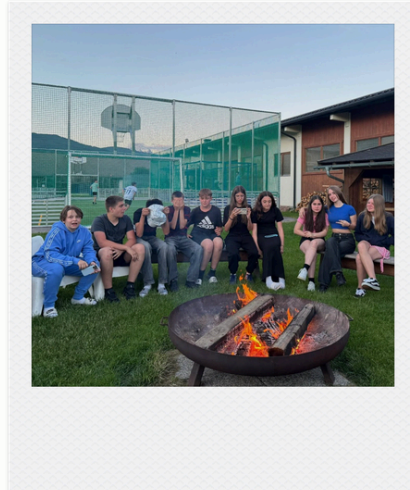


Von Gipfelstürmern und Wellenreitern

Eine Woche voller Bewegung, Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse verbrachten unsere dritten Klassen im Hanneshof in Flachau. Dort erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm, das keine Langeweile aufkommen ließ und für jeden etwas zu bieten hatte.

Beim Kajakfahren waren Geschick und Teamarbeit gefragt, beim Klettern konnten wir unseren Mut unter Beweis stellen und der Alpin Coaster sorgte für jede Menge Action und Begeisterung. Jede Aktivität brachte neue Herausforderungen mit sich und machte die Woche zu einem besonderen Erlebnis.

Neben den sportlichen Programmpunkten blieb auch genügend Zeit, die gemeinsame Zeit zu genießen. Es wurde viel gelacht, angefeuert und gemeinsam Neues ausprobiert. Die Sportwoche war nicht nur eine Gelegenheit, aktiv zu sein, sondern auch, als Klassengemeinschaft noch enger zusammenzuwachsen. Mit vielen schönen Erinnerungen und unvergesslichen Momenten kehrten wir schließlich nach Hause zurück.

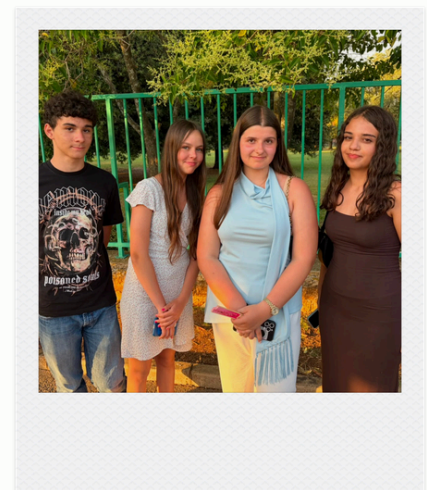
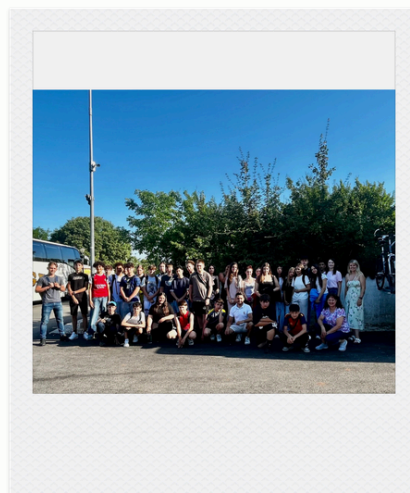
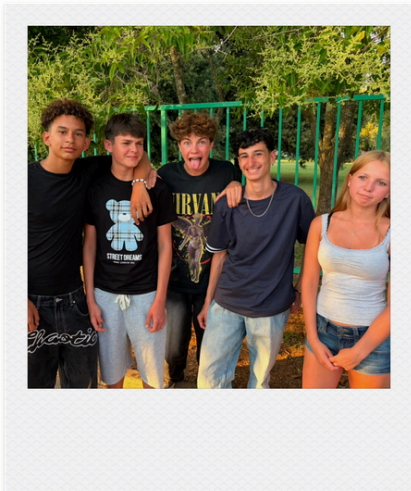


Wir sagen Adieu!

Zum Ende ihrer gemeinsamen Zeit an unserer Schule führte die Reise unsere vierten Klassen nach Novigrad in Kroatien. Untergebracht im Hotel Laguna verbrachten wir einige unvergessliche Tage an der Adriaküste und genossen das sonnige Wetter sowie die gemeinsame Zeit.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Wasserpark Istralandia, wo Wasserrutschen und Attraktionen für jede Menge Spaß sorgten. Auch die abendlichen Besuche in den Altstädten von Novigrad und Poreč boten die Gelegenheit, das mediterrane Flair zu genießen. Dazwischen blieb genügend Zeit, um am Strand zu entspannen, im Meer zu schwimmen oder sich bei Fußball, Beachvolleyball und anderen sportlichen Aktivitäten auszutoben.

Die gelungene Mischung aus Action, Erholung und gemeinsamen Erlebnissen machte die Reise zu einem würdigen Ausklang der Mittelschulzeit. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Lehrkräften, die diese unvergesslichen Tage mit viel Engagement organisiert und begleitet haben.



Schulsportsiegel in Silber

Unsere Schule freut sich bekanntzugeben, dass sie das begehrte Schulsportsiegel in Silber erhalten hat. Diese Auszeichnung würdigt die herausragenden Bemühungen der Schule im Bereich Sport und Bewegung. Speziell unseren Sportlehrerinnen und Sportlehrern ist hier für ihren großartigen Einsatz zu danken: Jannis Staud, Katharina Orasch, Lisa Kumpitsch und Peter Schmöler.

Die Silbermedaille des Schulsportsiegels ist eine Anerkennung für das engagierte Streben der Mittelschule Graz- Straßgang nach Exzellenz im Sportunterricht und in sportlichen Aktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich. Die Schülerinnen und Schüler sowie das engagierte Lehrpersonal haben durch ihre Teilnahme an vielfältigen sportlichen Initiativen und Programmen maßgeblich zum Erreichen dieses hohen Standards beigetragen.

„Die Schule ist stolz darauf, die Bedeutung von körperlicher Aktivität und Teamgeist zu fördern. Das Erreichen des Schulsportsiegels in Silber unterstreicht das Engagement der Schule für eine umfassende Bildung, die nicht nur akademische Exzellenz, sondern auch die Entwicklung körperlicher Fitness und sozialer Kompetenzen umfasst.“

Organisatorin, Lehrerin und Gütesiegelbeauftragte Prof. Katharina Orasch

„Die Verleihung des Schulsportsiegels in Silber ist ein schöner Schritt für unsere weitere Entwicklung am Standort und wir sind dankbar für die Unterstützung unserer engagierten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und der gesamten Schulgemeinschaft. Ein spezieller Dank ergeht an Prof. Katharina Orasch, die mit ihrem großen Engagement, ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklungsprozesse ist.“

Direktor Stephan Adam



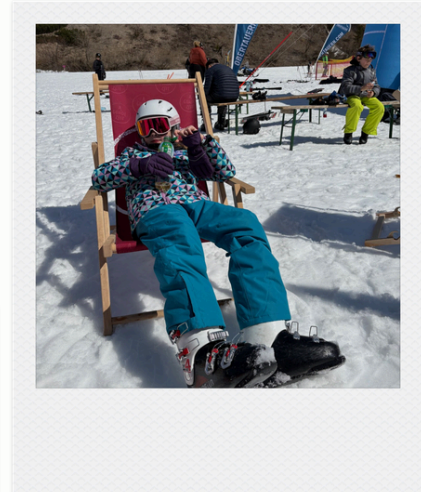
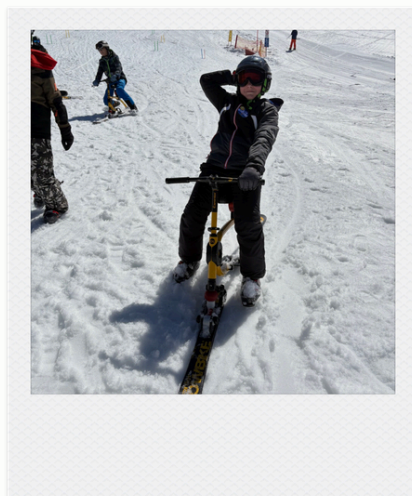
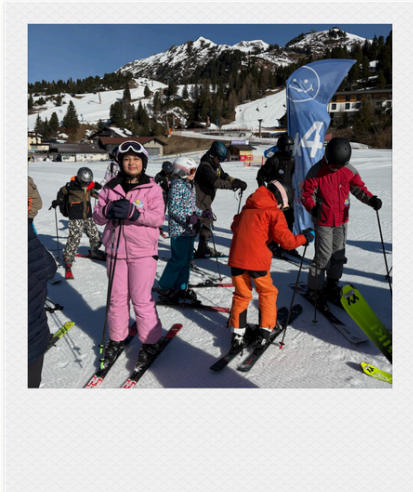
Unser Aktionstag in Obertauern

Servus bewegt Kinder Aktionstag in Obertauern

Als Dankeschön für ihren engagierten Einsatz beim Tag der offenen Tür durften einige Schülerinnen und Schüler unserer Schule am Servus bewegt Kinder Aktionstag in Obertauern teilnehmen.

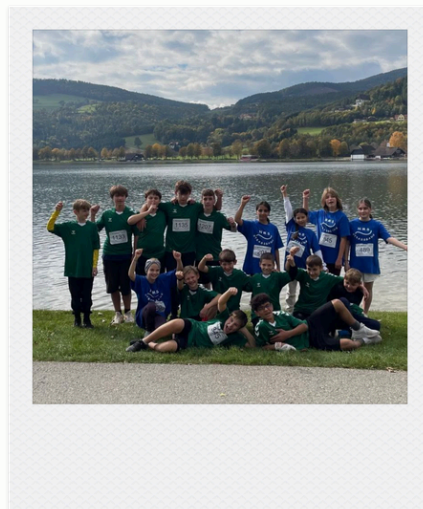
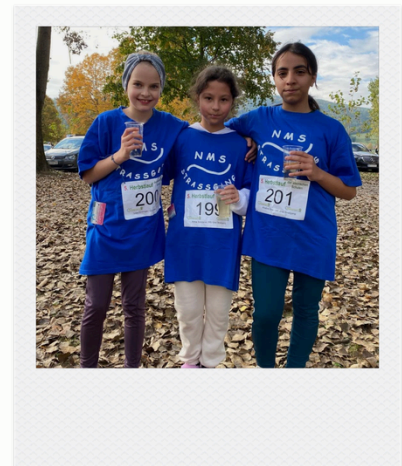
Gemeinsam verbrachten sie einen abwechslungsreichen Tag voller Bewegung, Sport und spannender Aktivitäten in der beeindruckenden Bergwelt von Obertauern. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamfähigkeit unter Beweis stellen und dabei viele neue Erfahrungen sammeln. Der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis standen dabei im Mittelpunkt. Die Teilnahme am Aktionstag war eine besondere Belohnung für die tatkräftige Unterstützung beim Tag der offenen Tür. Die Schülerinnen und Schüler genossen den Ausflug, knüpften neue Kontakte und kehrten mit vielen schönen Erinnerungen zurück.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und freuen uns, dass ihr Engagement mit diesem besonderen Erlebnis gewürdigt werden konnte.



Gemeinsam auf der Überholspur

Im Laufe des Schuljahres nahmen unsere Schülerinnen und Schüler gleich an mehreren Laufevents teil. Sowohl beim **Herbstlauf am Stubenbergsee** mit über 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch beim **Lidl-Lauf im ASKÖ-Stadion** standen Bewegung, Teamgeist und die Freude am Sport im Mittelpunkt. Mit viel Motivation, Ausdauer und Einsatz meisterten unsere Läuferinnen und Läufer die Strecken und zeigten tolle sportliche Leistungen. Gemeinsam Sport zu treiben, sich gegenseitig anzufeuern und Erfolge zu feiern machte beide Veranstaltungen zu besonderen Erlebnissen.



Unsere Projektwochen

Während unserer Projektwochen lernen die Schüler*innen verschiedenste Bereiche näher kennen. Bei abwechslungsreichen Aktivitäten und erlebnispädagogischen Programmen konnten die Schüler*innen ihre Komfortzone verlassen, Herausforderungen meistern und ihre eigenen Stärken entdecken. Dabei standen nicht nur Spaß und Abenteuer im Mittelpunkt, sondern auch Teamgeist, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Erleben. Der schulische Alltag wird geöffnet und es gibt Platz für noch mehr Kreativität und außerschulische Unternehmungen.



Lern(r)raum 2028

Wir freuen uns sehr auf den **anstehenden Neubau unserer Schule** – mit dem Ziel, moderne Lernräume für die Zukunft zu schaffen. Dabei entstehen offene, helle und flexibel nutzbare Räume, die individuelles und gemeinsames Lernen noch besser unterstützen. Dieser Neubau verbindet pädagogische Visionen mit zeitgemäßer Architektur. Wir freuen uns auf eine Schule, die nicht nur Ort des Lernens, sondern auch des Wohlfühlens und Entfaltens ist, an dem wir unsere Schülerinnen und Schüler optimal fördern können.

MS Dir. Stephan Adam, BEd MEd

"Ich bin unglaublich stolz auf unsere Schulgemeinschaft! Der Neubau bietet uns die Chance, unsere Schülerinnen und Schüler noch besser zu unterstützen und ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Ich danke allen Beteiligten für ihre intensiven Vorarbeiten an diesem Projekt."

Stellvertreter Jannis Staud, BEd MEd

"Wir freuen uns sehr auf die neuen Möglichkeiten, die der Neubau bietet! Unsere Schülerinnen und Schüler werden von den modernen Lernräumen und der erweiterten Ausstattung profitieren. Ich bin begeistert von den pädagogischen Planungen und den neuen Lernwegen, die wir schaffen werden."

Stellvertreter Mag. Markus Ostermann

"Der Neubau unserer Schule ist ein Traum, der wahr wird! Wir werden unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg optimal unterstützen und ihre Interessen und Begabungen fördern. Ich bin dankbar für diese Chance und freue mich darauf, unsere neue Schule zu gestalten und zu erleben."



Unsere Partner



Unsere Partner



**Annas
Garage**

**SHOPPING
nord**





Impressum

Mittelschule Graz Straßgang
Schule für Holz & Gestaltung
Aribonenstraße 14, 8054 Graz
Tel: +43 316 872 6955 (Direktion)
Fax: +43 316 872 6956
Mail: ms.strassgang@ms-strassgang.edu.graz.at

Schulleitung: Stephan Adam, BEd, MEd

Verantwortlichkeiten

Julia Stelzl, BEd, MEd; Matthias Pfeifer, BEd

Fotos & Design

Programm für Design & Umsetzung: Canva
Bildmaterial: MS Straßgang